

## Aktuelle Warnungen



ChEck iT! hat bei einem Einsatz am ersten August-Wochenende (01.08.2009) wieder eine Reihe an gesundheitlich bedenklichen Substanzen getestet. Vor zehn als „Ecstasy“ gekauften Proben musste gewarnt werden, da sie anstelle von MDMA das Piperazinderivat **mCPP in Kombination mit dem Antiemetikum Metoclopramid** enthielten. Sechs weitere als „Ecstasy“ abgegebene Substanzen enthielten **mCPP und eine unbekannte Substanz**. Anbei die detaillierte Beschreibung der analysierten Substanzen:

### Als „Ecstasy“ gekaufte Tabletten, die mCPP und Metoclopramid enthielten:



Vier Tabletten sind rosa und haben ein Mitsubishi-Logo auf der Vorderseite. Der Durchmesser beträgt ca. 9 mm und die Dicke 4 mm. Anstelle von MDMA enthielten die Tabletten **mCPP und Metoclopramid**.



Eine Tablette ist dunkelrosa und hat auf der Vorderseite eine kaum erkennbare Prägung. Der Durchmesser beträgt ca. 9 mm und die Dicke 3,5 mm. Anstelle von MDMA enthielt die Tablette **mCPP und Metoclopramid**.



Drei Tabletten sind hellgrün und haben ein Mitsubishi-Logo auf der Vorderseite. Der Durchmesser beträgt ca. 9 mm und die Dicke 3,5 mm. Anstelle von MDMA enthielten die Tabletten **mCPP und Metoclopramid**.



Zwei Tabletten sind hellrosa mit einem Herz als Logo auf der Vorderseite. Der Durchmesser beträgt ca. 7 mm und ist 5 mm dick. Anstelle von MDMA enthielten die Tabletten **mCPP und Metoclopramid**.

### Als „Ecstasy“ gekaufte Tabletten, die mCPP und eine unbekannte Substanz enthielten:



Eine Tablette ist dunkelrosa und hat ein Mitsubishi-Logo auf der Vorderseite. Der Durchmesser beträgt ca. 8 mm und die Dicke 4,5 mm. Anstelle von MDMA enthielt die Tablette **mCPP und eine unbekannte Substanz**.



Eine Tablette ist rosa und hat das Mitsubishi Logo auf der Vorderseite. Der Durchmesser beträgt ca. 9 mm und die Dicke 4 mm. Anstelle von MDMA enthielt die Tablette **mCPP und eine unbekannte Substanz**.



Vier Tabletten sind hellrosa und haben ein Herz als Logo auf der Vorderseite. Der Durchmesser beträgt ca. 7 mm und die Dicke 5 mm. Anstelle von MDMA enthielten die Tabletten **mCPP und eine unbekannte Substanz**.

**mCPP** gehört zu der Gruppe der Piperazine, die Wirkung von mCPP ist ähnlich der von MDMA, wobei neben der vergleichsweise schwachen psychoaktiven Wirkung, wie Glücksgefühlen und optischen Veränderungen beim Konsum von mCPP sehr häufig unangenehme Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Nierenschmerzen, Nervosität, Schweratmigkeit, Müdigkeit, und mehrere Tage anhaltender „hangover“ auftreten. Im Zusammenhang mit dem gleichzeitigen Konsum von MDMA kann es zu Krampfanfällen kommen!

**Metoclopramid** ist ein Antiemetikum (lindert Übelkeit und Erbrechen) und beispielsweise im Medikament Paspertin® enthalten. Metoclopramid geht mit vielen anderen Substanzen Wechselwirkungen ein und kann deren Wirkung teilweise beschleunigen oder verstärken. Darüber hinaus kann Metoclopramid (auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch) das Reaktionsvermögen verlangsamen, besonders auch im Zusammenwirken mit Alkohol.

Über die Kombination von mCPP und Metoclopramid gibt es naturgemäß keine wissenschaftlichen Studien. Allein aber aufgrund der Einzelwirkungen der Substanzen ist vom Konsum dringend abzuraten!

ChEck iT! ist ein wissenschaftliches Gemeinschaftsprojekt von:



ChEck iT! wird gefördert aus Mitteln der Sucht- und Drogenkoordination Wien, gemeinnützige GmbH und des Bundesministeriums für Gesundheit.

